

# Amtsblatt Chemnitz

## Schulwegsicherheit S.2

Die neu überarbeiteten Schulwegpläne für Grundschulen finden Sie auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de).

## Asyl S.3

Mehr Flüchtlinge werden auch nach Chemnitz kommen.

## Chemnitzer Stadtfest S.4

Welche Top-Acts zu erwarten sind sowie die Umleitungen zum Fest erfahren Sie hier.

## Macher der Woche S.5

»Die Arbeitslosen Bauarbeiter« sind unsere Macher der Woche. Sie spielen zum Stadtfest.

## Ausschreibungen S.9,11,14,23

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe vier Ausschreibungen.



Archivfoto: Kristin Schmidt

## Stadt in Partylaune

### 21. Stadtfest: Chemnitz feiert am Wochenende

Mit sieben Bühnen und zehn verschiedenen Themenbereichen wartet die 21. Stadtfest-Auflage auf. Der diesjährige Stargast ist Christina Stürmer. Mit ihr präsentieren die Organisatoren den Besuchern die bisher profilierteste Künstlerin zum Stadtfest. Auf der Bühne am Markt wird am 28. August, 19 Uhr die Innenstadt-Party mit dem traditionellen Fassbieranstich eröffnet.

MDR JUMP ist erneut Medienpartner der Bühne auf der Brückenstraße. Fast schon zur Tradition geworden ist der Auftakt am Freitag mit JUMP auf Tour. Im Bühnenprogramm auf der Brückenstraße sind Christina Stürmer, Frank Schöbel und LOONA zu erleben. Die große JUMP Arena am Samstag heizt zunächst mit der Top40-Liveband »Malibu Stixx« dem Publikum kräftig ein. Höhepunkt wird 20.30 Uhr der Auftritt der österreichischen Sängerin Christina Stürmer sein. Gerade sorgte sie in der TV-Show »Sing meinen Song« noch für Furore, in Chemnitz wird sie ihr aktuelles Best-of-Album »Gestern. Heute.« live präsentieren,

das alle ihre musikalischen Meilensteine bündelt. Für Entspannung nach der langen Partynacht sorgt gemeinsames Yoga am Morgen. Erstmals beginnt der Sonntag auf dem Stadtfest mit einer Yogastunde für jedermann mit »The Art of Living«. Die Yogalehrerin Cirstin Ehlers und sechs Trainer werden von 11 bis 12 Uhr eine Yogastunde auf der Bühne geben. Stadtfestbesucher können mit ihrer Yogamatte dazukommen und mitmachen. Ab 16 Uhr präsentiert passion life DIE Tanzschule ein abwechslungsreiches Programm, darunter eine Streetdance Show sowie Ausschnitte aus dem aktuellen Musical »Professor Niesmitlust und der Zaubertrank«. Das Programm auf der Hauptbühne am Markt gestalten RADIO PSR und R.S.A. Am Freitag unterhalten Böttcher & Fischer. Eine stimmungsgeladene Party garantieren BIBA & die BUTZEMÄNNER, die mit ihrer Live-Show seit Jahren eine beliebte Rock-Pop-Cover-Band. Der Auftritt von LOONA am Samstag um etwa 20.45 Uhr verspricht Sommerfeeling. Mit ihrem Hit »Bailando« gelang der große Durchbruch zu einer musikalischen Weltkarriere. Auf dem Chemnitzer Stadtfest präsentiert das Duo seinen neuen Sommerhormon »Calientex«.

– Programm Seiten 4/5

## Radrennsport-Elite kämpft 2017 auf unseren Straßen um Meistertitel

### Chemnitz richtet 2017 die Deutsche Meisterschaft im Straßenradspport aus

Chemnitz hat den Zuschlag für die Deutschen Meisterschaften im Straßenradspport 2017 erhalten. Mit deren Ausrichtung will die Stadt an ihre große Radsporttradition anknüpfen. Die Bewerbung geht auf eine Initiative der beiden großen hiesigen Radsportvereine zurück.

»Mit den Deutschen Meisterschaften im Straßenradspport in zwei Jahren freuen wir uns nach dem Deutschen Musikfest auf ein weiteres, bundesweit beachtetes Großereignis. Ich bin überzeugt, dass sich unsere Stadt einmal mehr als moderner, sympathischer, begeisterungsfähiger Gastgeber prä-

sentieren wird. Mit einem bunten Rahmenprogramm wollen wir das Wochenende der Meisterschaften zu einem Fest des Radsports in Chemnitz machen«, so die Oberbürgermeisterin. »Chemnitz ist eine freundliche Stadt mit großer Tradition und Erfahrung, wenn es um den Radsport geht. 2017 werden in Chemnitz die Deutschen Meisterschaften ausgetragen; darauf freuen sich die Aktiven und auch der Bund Deutscher Radfahrer. Diese Meisterschaften sind der nationale Höhepunkt im deutschen Radsport«, so Rudolf Scharping, Präsident des Bund Deutscher Radfahrer.

Die Stadt als Ausrichter der vom 23. bis 25. Juni 2017 auszutragenden Meisterschaften wird unterstützt vom Chemnitzer Polizeisportverein und dem Radsportverein Chemnitz sowie vom Stadtsportbund Chemnitz. Die Vereine bringen u.a. ihre Erfahrung

bei der Streckenplanung und auch während der Rennen ein. Zur Deutschen Meisterschaft stehen fünf Disziplinen um die Medaillen an. Chemnitz hatte sich im Februar 2015 beim Bund Deutscher Radfahrer BDR um die Ausrichtung beworben. Bis zum Sommer wurde ein Vertrag zwischen BDR und Stadt verhandelt, der jetzt unterschrittsreif vorliegt. Der Schul- und Sportausschuss wird am 9. September über die Bewerbung entscheiden. Die Kosten für die Veranstaltung beziffert man zwischen 150.000 und 200.000 Euro. Von dem Sportereignis erhofft sich die Stadt großen Imagegewinn. Radsportfans aus ganz Deutschland werden erwartet, wovon Hotels, Gaststätten und Einzelhandel profitieren. Zudem soll die Berichterstattung über das Ereignis auch Chemnitz in die Medien bringen.

### »Bilderbuch« lieb es krachen am Kopp



© Peter Zschage

Musik und Wetter passten super beim Konzert der Austria-Band Bilderbuch am Samstag am Kopp. Sponsor »eins«, die NINERS Chemnitz, die Stadt und der Club Atomino hatten zu dem Konzert eingeladen und mehrere Tausend Rockfans kamen.

– Impressionen auf Seite 6

### Neue Prognose zu Flüchtlingszahlen: Zusätzliche Kapazität zur Unterbringung nötig

Die in der vergangenen Woche vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge deutlich nach oben korrigierte Prognose, wonach in diesem Jahr anstelle von 450.000 mit bis zu 800.000 Flüchtlingen in Deutschland zu rechnen ist, hat auch auf Chemnitz Auswirkungen. Zusätzliche Kapazitäten für Unterbringung und Betreuung sind deshalb notwendig. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Die Stadt hat in den vergangenen 150 Jahren schon einige Bevölkerungswanderungen erlebt und gemeistert. Diese Zuwanderung von Menschen vieler Nationalitäten ist nicht einfach zu organisieren. Aber Chemnitz wird es schaffen, damit umzugehen. Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung und Vertrauen.« – Weiter auf Seite 3

# Erste »Chemnitz Bahn« eingetroffen



Am vergangenen Freitag präsentierte der VMS in der Nähe des Stollberger Bahnhofs das erste CityLink-Fahrzeug der Firma Vossloh für das Chemnitzer Modell. Dieses Fahrzeug mit der Nummer 432 wird nun für die Weiterfahrt nach Chemnitz vorbereitet. Foto: VMS

## Der VMS hat am vergangenen Freitag bei einem Pressetermin das erste CityLink-Fahrzeug vorgestellt.

Die Bahn, die aus Antwerpen nach Deutschland kam, wurde auf Schienen nach Stollberg von einer Lok gezogen sowie zusätzlich vorn und hinten von Bremswagen gesichert. In der Stollberger Werkstatt der

City-Bahn Chemnitz GmbH wird das Fahrzeug dann durch Vossloh für die Fahrt nach Chemnitz in den Betriebshof der CVAG flott gemacht. Das allererste Fahrzeug der Baureihe für Chemnitz mit der Nummer 431 befindet sich aktuell im Prüf- und Validationscenter (PCW) im niederrheinischen Wegberg-Wildenrath zur Absolvierung von umfang-

reichen Testfahrten. Das nun nach Chemnitz kommende Fahrzeug ist somit schon das zweite mit der Nummer 432. Sechs weitere Bahnen werden sich in den nächsten Monaten auf den Weg nach Chemnitz machen. Diese ersten acht CityLink-Bahnen schafft der Verkehrsverbund Mittelsachsen für die Stufe 1 des Chemnitzer Modells an. ■



Für mehr Sicherheit auf dem Weg zur Schule sorgt die AG Schulwegsicherung. Archivfoto: Wolfgang Schmidt

# Sicherheit auf dem Schulweg

Mit großen Erwartungen, viel Neugier, aber auch mit gemischten Gefühlen absolvieren jetzt 1.643 Chemnitzer Erstklässler den Weg zur Schule. Nicht nur eine liebevolle Unterstützung und Hilfe der Eltern, sondern auch die Arbeit vieler öffentlicher Einrichtungen der Stadt trägt dazu bei, diesen neuen Weg ins Leben sicher und gefahrlos zu gestalten.

So arbeitet im Tiefbauamt die AG Schulwegsicherung ständig an Vorschlägen, Veränderungen bzw. an der Beseitigung potentieller Gefahrenstellen im Straßenverkehr. Um den Informationsaustausch zwischen der AG Schulwegsicherung und Eltern zu verbessern, kann übrigens das Servicecenter unter der Rufnummer 115 oder die E-Mail-Adresse schulwegsicherung@stadt-chemnitz.de genutzt werden. Die Schulwegpläne für Grund-

schulen wurden jüngst überarbeitet und darin Gefahren wie auch sichere Wege gekennzeichnet. Sie stehen nun auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) zum Herunterladen bereit.

Damit Kinder noch sicherer zu ihrer Schule gelangen, wurden von der Stadt unter anderem folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Die Grünphase an der Fußgängerampel auf der Bornauer Straße wurde zu deren Gunsten verlängert.
- Gehwegbau zur Kita auf Max-Türpe-Straße
- Zur Verbesserung der Sichtverhältnisse wurden auf der Rudolf-Krahl-Straße zwischen Am Karbel und Berganger Halteverbote realisiert
- Der Grüne Pfeil für Rechtsabbiegen bei Rot von der Bernsdorfer Straße in die Wartburgstraße wurde abgebaut

- Gehwegbau auf der August-Bebel-Straße im Ortsteil Grüna
- Ein zeitlich begrenztes Parkverbot als so genannte »Elternhaltestellen« wurde auf der Henriettenstraße für den Schulweg zur Friedrich-Fröbel-Schule eingerichtet.
- Parkverbot an der Überquerungsstelle auf der Heinrich-Bretschneider-Straße zum Schulweg Grundschule Reichenbrand
- Gehwegbau und Fußgängerampel auf der Frankenberger Straße/Mittweidaer Straße
- Gehwegbau und Neubau Haltestelle »Am Winkel«/Altenhainer Dorfstraße
- Gehwegbau für bessere Sicht für den Schulweg zur Grundschule Borna
- Mittelinsel als Überquerungshilfe Fürstenstraße/Uhlandstraße
- Zur Geschwindigkeitsreduzierung wurden Aufpflasterungen auf der Arnoschreiter-Straße gebaut. ■

# Museum als Lernort

## LernStadtMuseum Preis für smac und ESZC

Das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz (smac) hat zusammen mit dem Evangelischen Schulzentrum Chemnitz (ESZC) den LernStadtMuseum-Förderpreis für sein Projekt »Museumslust statt Museumsfrust« erhalten. Das Preisgeld in Höhe von 500 Euro wird dem ESCZ zugutekommen, für fachliche Unterstützung zum Thema »Hörtexte schreiben«.

Ziel des Projekts »Museumslust statt Museumsfrust« ist es, Hörstücke für Jugendliche zu kreieren. Bei ihrer Gestaltung wird die Sprache der Jugendlichen und ihre Lebenserfahrung die Basis sein. Die Dauerausstellung des smac wird vom Standpunkt der jungen Leute betrachtet und mit ihren Fragen konfrontiert. So machen sich die Jugendlichen die Dauerausstellung des noch neuen Museums in Chemnitz zu Eigen. Museumspädagogin Sabine Lienen-Kraft: »Die Jugendlichen bestimmen die Auswahl der Exponate ebenso wie die Art der entstehenden Texte. So können Dialoge, Gedanken-spiele, Reime, Raps oder ähnliches entstehen.« Das smac konnte dafür die Klassenstufe 8 des Evangelischen Schulzentrum Chemnitz (ESZC) gewinnen.

Museumspädagogin Lienen-Kraft fungiert in dem Projekt als Koordinatorin, Beraterin und wissenschaftliche Lektorin. Das ESZC bietet das Projekt in einem Neigungskurs an, der ein Jahr dauern wird. Aufgenommen werden die Texte im Tonstudio der Hochschule Mittweida. Die Studierenden werden die Schüler beim Einsprechen unterstützen und übernehmen den Schnitt und die Soundbearbeitung. Im kommenden Schuljahr werden die Beiträge produziert. Anschließend lädt das smac die Audiodateien auf ihre Geräte, die dann voraussichtlich ab Sommer 2016 verfügbar sind. Förderprogramm LernStadtMuseum in Sachsen – Schüler entdecken Museen entwickeln Schüler jeweils gemeinsam ein Projekt, das vor- bzw. schulisches Lernen mit erlebnisorientiertem Lernen in einem Museum verbindet. Kinder und Jugendliche werden dadurch angeregt, sich aktiv mit Kultur und Geschichte in der eigenen Region auseinander zu setzen. Die Projektarbeit soll die Zusammenarbeit von leistungsstarken und leistungsschwachen bzw. sozial gefährdeten Kindern und Jugendlichen gezielt unterstützen. Das Programm kann innerhalb des Unterrichtes, außerunterrichtlich oder in organisatorischen Mischformen, an außerschulischen Lernorten und unter Einbeziehung von Kooperationspartnern stattfinden. ■

## Holzspielzeug aus dem Erzgebirge

»Der Blick ins Lexikon: 155 Jahre Holzbaukästen aus Blumenau« – eine Sonderausstellung mit dem Titel zeigt ab 28. August im Spielemuseum Produkte, Arbeitsverfahren und die Geschichte von Blumenauer Holzspielwarenfirmen. 1860 gründete dort Carl Julius Reuter die erste Produktions-

stätte für hölzerne Spieldinge – Baukästen, Kinderflinten, Säbel. Er war der erste Hersteller von Holzbaukästen, die mit der Erzgebirgischen Spielwaren Ebert GmbH in Olbernhau / Ortsteil Blumenau bis heute Tradition haben. Öffnungszeiten: Mi, Do, Fr 13 – 18 Uhr Sa, So, Feiertage 13 – 19 Uhr

## Tipps für Schwimmer

### Freibadsaison verlängert – 50-Meter-Halle im Stadtbad ist schon offen

Aufgrund der Witterungsprognosen für die kommenden Tage, wird die Saison in den Freibädern Einsiedel, Wittgensdorf und Bernsdorf bis zum 30. August verlängert. Das Freibad Gablenz kann planmäßig noch bis zum 6. September besucht werden. Die Freibäder öffnen täglich von 11 bis 18 Uhr.

Seit vorgestern lädt auch die 50-Meter-Halle im Stadtbad wieder zum Schwimmen ein. Sie kann wie folgt genutzt werden:

|  |                   |
|--|-------------------|
| 50-m-Halle   | 14:30 – 22:00 Uhr |
| Ausdauerschwimmen  | 14:30 – 22:00 Uhr |
| Ausdauerschwimmen auf 2 Bahnen                           | 06:00 – 09:00 Uhr |
| Senioren und Behinderte & Ausdauerschwimmen auf 2 Bahnen | 09:00 – 22:00 Uhr |
| Donnerstag   | 06:00 – 14:00 Uhr |
| Ausdauerschwimmen  | 14:00 – 22:00 Uhr |
| Freitag  | 06:00 – 09:00 Uhr |

Senioren und Behinderte & Ausdauerschwimmen auf 2 Bahnen

|         |                   |
|---------|-------------------|
|         | 09:00 – 22:00 Uhr |
| Samstag | 09:00 – 16:00 Uhr |
| Sonntag | 09:00 – 16:00 Uhr |

→ Letzter Einlass: jeweils 1 Stunde vor Schließung

Solarium

|                  |                   |
|------------------|-------------------|
| Montag – Freitag | 08:00 – 21:00 Uhr |
| Samstag          | 09:00 – 15:00 Uhr |
| Sonntag          | 09:00 – 15:00 Uhr |

Die Gartenseite der Sauna im Stadtbad kann bis 27. September wie folgt besucht werden:

|             |                   |
|-------------|-------------------|
| Montag      | geschlossen       |
| Dienstag    | 09:00 – 21:00 Uhr |
| Frauensauna | 09:00 – 13:00 Uhr |
| Herrensauna | 13:00 – 21:00 Uhr |
| gemischt    | 14:00 – 21:00 Uhr |
| Donnerstag  | 14:00 – 21:00 Uhr |
| gemischt    | 14:00 – 21:00 Uhr |
| Freitag     | 14:00 – 21:00 Uhr |
| gemischt    | 09:00 – 16:00 Uhr |
| Samstag     | 09:00 – 16:00 Uhr |
| gemischt    | 09:00 – 16:00 Uhr |
| Sonntag     | 09:00 – 16:00 Uhr |

→ Letzter Einlass: jeweils 2 Stunden vor Schließung

# Neue Prognose zu Flüchtlingszahlen

## Zusätzliche Kapazitäten für Unterbringung und Betreuung notwendig

**Die in der vergangenen Woche vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge deutlich nach oben korrigierte Prognose, wonach in diesem Jahr anstelle von 450.000 mit bis zu 800.000 Flüchtlingen in Deutschland zu rechnen ist, hat auch auf Chemnitz Auswirkungen. Zusätzliche Kapazitäten für Unterbringung und Betreuung sind deshalb notwendig.**

**Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Die Stadt hat in den vergangenen 150 Jahren schon einige Bevölkerungswanderungen erlebt und gemeistert. Diese Zuwanderung von Menschen vieler Nationalitäten ist nicht einfach zu organisieren. Aber Chemnitz wird es schaffen, damit umzugehen. Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung und Vertrauen.«**

Bis zum 14. August wurden der Stadt in diesem Jahr bisher 730 Asylbewerber zugewiesen. Zum gleichen Zeitpunkt waren durch die Stadt Chemnitz insgesamt 1.495 Personen, davon 310 Personen (20,7 %) in Gemeinschaftsunterkünften und 1.185 Personen (79,3 %) in Wohnungen, untergebracht. Zudem reisten etwa 250 unbegleitete minderjährige Ausländer nach Sachsen ein.

Sollte die Prognose in dieser Form eintreten, wären durch die Stadt statt der bislang geplanten 1.400 nunmehr etwa 2.450 Asylbewerber im Jahr 2015 unterzubringen. Dies bedeutet, dass in den Monaten September bis Dezember 2015 jeweils etwa 390 Personen aufzunehmen sind; dies ent-

spricht etwa 100 Personen pro Woche – wenn die Verteilung vom Land so gleichmäßig organisiert wird. Dadurch müssten ca. 100 Wohnungen pro Monat angemietet und ausgestattet werden. Dafür werden Wohnungsangebote Privater verstärkt genutzt, ein entsprechendes Formular für Angebote findet sich auf der städtischen Internetseite. Chemnitz erfasst derzeit, welche zusätzlichen Anforderungen dies an die Unterbringungsmöglichkeiten, die Strukturen für soziale Betreuung, die Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge, die Erweiterung von Oberschulkapazitäten und die entsprechende Ausstattung stellt.

### Nach Ausschreibung weiterer zentraler Unterkünfte stehen Standorte fest

Der Stadtrat hat im März das Konzept zur Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern in Chemnitz beschlossen. Das Konzept ging auf der Grundlage der damaligen Prognosen noch davon aus, dass in Chemnitz in diesem Jahr mindestens 1.400 Flüchtlinge neu aufzunehmen sind. Um den mit dieser Entwicklung einhergehenden Herausforderungen gerecht werden zu können, wurden strategische, organisatorische und personelle Neuausrichtungen erforderlich. Ziel der Stadt Chemnitz ist es weiterhin, 1/3 der Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften und 2/3 im Rahmen der dezentralen Unterbringung sicherzustellen. Zur Deckung des Bedarfes an Unterbringungsplätzen in diesem Jahr wurde neben der Neuanmietung von Wohnungen auch die Bereitstellung von zwei weiteren Gemeinschaftsunterkünften mit einer Kapazität von je maximal 150 Plätzen vorbereitet. Ein entsprechendes Ausschreibungsver-

fahren zum Betrieb der Einrichtungen ist inzwischen erfolgt. Die Objekte werden von der WuV Wohn- und Verwaltungsgesellschaft Chemnitz GmbH saniert und betrieben. Die Einrichtungen befinden sich in der Straßburger Straße 1-3 und der Annaberger Straße 231 und haben jeweils eine Kapazität von 150 Plätzen. Die Kosten für beide Unterkünfte liegen bei rund 2,75 Mio. Euro pro Jahr.

Im September wird es zur frühzeitigen Information und Einbeziehung der Anwohner sowie der im jeweiligen Stadtteil agierenden Vereine, Verbände und Initiativen jeweils eine Anwohnerversammlung geben, in der die Stadt Chemnitz über die Unterbringung von Asylbewerbern in der entsprechenden Einrichtung informiert. Genaue Termine und Orte werden den jeweiligen Anwohnern durch Briefkastenflyer bzw. Aushänge in den umliegenden Häusern rechtzeitig bekanntgegeben.

Vor Inbetriebnahme der Einrichtungen am 1. Januar 2016 wird es zudem jeweils einen Tag der offenen Tür geben, in der sich Interessierte einen Eindruck von der Unterbringungssituation der Asylbewerber verschaffen können. Auch diese Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge unterzubringen

Neben der Schaffung neuer Unterbringungsplätze in Gemeinschaftseinrichtungen steht die Stadt Chemnitz zusätzlich vor der Herausforderung, in den kommenden Monaten eine Einrichtung zur Inobhutnahme minderjähriger unbegleiteter Ausländer, ein sogenanntes Clearinghaus, zu schaffen, das zum 1. Januar 2016 betriebsbereit zur Verfügung stehen

muss. Dies wird notwendig, da die Bundesregierung den Erlass eines Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Jugendlicher plant, das am 1. Januar 2016 in Kraft treten soll. Eine entsprechende Beschlussvorlage (BA-225/2015) zur Schaffung des Clearinghauses wurde zwischenzeitlich durch die Stadt Chemnitz erarbeitet und wird am 01. September 2015 im Jugendhilfeausschuss behandelt. Hierfür ist ein Interessenbekundungsverfahren unter freien Trägern der Jugendhilfe geplant.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Fest steht aber auch, dass die Herausforderungen der nächsten Monate nicht ohne das Engagement der Bürger, das sich bereits zahlreich, z. B. in verschiedenen Vereinen oder als Paten, für Flüchtlinge in der Stadt Chemnitz einsetzen, gelingen. Diesem Engagement gebührt ein großes Dankeschön. Weitere Unterstützung ist jederzeit willkommen.«

### Kosten nur teilweise durch Pauschale des Freistaates gedeckt

Durch den Freistaat Sachsen wurde den Kommunen und Landkreisen für die Aufwendungen für Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen bisher eine pauschale Erstattung in Höhe von 1.500 Euro je untergebrachte Person und Quartal gewährt, seit 2015 1.900 Euro. Die Pauschale steht für die Aufwendungen für Unterbringung, die Leistungsgewährung und die Krankenhilfe zur Verfügung. Die tatsächlichen Aufwendungen für Unterbringung, Leistungsgewährung und soziale Betreuung werden durch die Pauschale jedoch nicht gedeckt.

Aktuell werden durch die einzelnen Bereiche der Stadtverwaltung alle im

Zusammenhang mit Asyl stehenden Aufwendungen, Erträge und Investitionen zum Stand 30. Juni 2015 sowie dem voraussichtlichen Ergebnis zum Jahresende erfasst. Nach ersten Hochrechnungen wird dabei von einem Defizit von etwa 7,5 Mio. Euro ausgegangen – allerdings liegen hier die Flüchtlingszahlen vor der aktualisierten Prognose zugrunde. Dieses Defizit kann nach aktuellem Stand durch Zuweisungen bzw. neu aufgelegte Förderprogramme teilweise abgedeckt werden. Beispielsweise durch die vom Freistaat in der vergangenen Woche angekündigten 30 Mio. Euro für die Landkreise und Kreisfreien Städte, die jeweils in 2015 und 2016 ausgebracht werden sollen. Dies gilt es in den kommenden Tagen in die aktuelle Ermittlung einzubeziehen, um dann eine vollumfängliche Aussage zur Relation zwischen den Kosten und den Kostenerstattungen des Freistaates treffen und eine tatsächliche Kostentransparenz herstellen zu können.

### Mehr Informationen und Kontakt für Hilfsangebote

Bürger, die sich für Flüchtlinge engagieren wollen, sind jederzeit willkommen. Wer als Pate eine Flüchtlingsfamilie bei den ersten Schritten in Deutschland unterstützen möchte oder Deutschunterricht geben könnte, kann sich gern an das Bürgertelefon unter 0371 488-1516 oder das Sozialamt wenden.

Interessierte Vermieter erhalten die Möglichkeit, dem Sozialamt freistehenden Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen anzubieten. Weitere Hintergrundinformationen, Fragen und Antworten und Kontaktadressen für Hilfsangebote finden sich auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de).

## Diskussion zur Innenstadt

**Gestaltungsideen für das Umfeld der Bahnhof- und der Brückenstraße sind noch bis zum 4. September, jeweils montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr im Erdgeschoss des Park- und Geschäftshauses, Johannisplatz 8, zu sehen. Am 27. August, 18 Uhr, lädt die Stadt dorthin zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein.**

Daran nehmen teil: Baubürgermeister Michael Stötzer, Architekt Axel Lohrer als Sieger des Gutachterverfahrens sowie Ulrich Müller von Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG als Verfasser einer Potenzialstudie für die betroffenen Innenstadt-Baufelder wie auch Wolfgang Epphardt, Geschäftsführender Vorstand der Interessengemeinschaft Chemnitzer Innenstadt.

Zunächst setzt ein Vortrag aus immobilienwirtschaftlicher Sicht Impulse. Danach stellt das Siegerbüro des Gutachterverfahrens seine Vorschläge zur künftigen Innenstadtgestaltung vor. Am Anschluss ist bis gegen 20 Uhr das Publikum zu einer Diskussion mit den Fachleuten im Podium eingeladen. Bislang informieren sich täglich bis zu 100 Interessenten in der Ausstellung über die Resultate des von der Stadt ausgelobten Gutachterverfahrens. ■

## Von Chemnitz aus Deutschland umrunden

### Lauf-KulTour ist gestartet

**Zum neunten Mal ist am 21. August der Startschuss für den Non-Stop-Staffellauf der Chemnitzer Lauf-KulTour rund um Deutschland gefallen. Die Läufer-Teams, die aus Studierenden der Technischen Universität Chemnitz bestehen, wollen wie bereits im Vorjahr mit ihrem Staffellauf auf Forschungsprojekte für Therapien und Projekte aufmerksam machen, die Kindern mit Muskeldystrophie den Alltag erleichtern. Die Lauf-KulTour sammelt zudem Spenden für diese an der Duchenne-Krankheit Betroffenen.**

Damit das alles möglich wird, folgen die zwölf Läufer und ihre acht Radbegleiter einem Wechselprinzip. Ein Läufer der insgesamt drei Teams mit je vier Sportlern läuft zweimal täglich für jeweils eine Stunde die geplante Strecke und wird dabei von einem Radbegleiter unterstützt. Dieser navigiert, versorgt und gewährleistet die Sicherheit der Athleten. Voraussetzungen sind Wohnmobile kümmern sich um Verpflegung und Transport und ermöglichen so, dass die Gruppe 250



Wie hier beim Lauf 2012, werden die LaufKulTouristen auch 2015 wieder von den Chemnitzer begeistert empfangen. Archivfoto: Sven Gleisberg

Kilometer pro Tag zurücklegen kann. In diesem Jahr führt die Strecke gegen den Uhrzeigersinn zuerst nach Dresden, um entlang der Oder-Neiße-Grenze über Frankfurt bis zur Ostsee vorzudringen. Vorbei an Schleswig-Holstein geht es durch den Elbtunnel über Bremen bis nach Emden. An der Ems laufen die Sportler südwärts weiter in Richtung Düsseldorf, um entlang des Rheins auch Freiburg zu passieren. Südlichster Punkt der Tour

wird der Bodensee sein, von dem es über München, Regensburg und Bayreuth wieder zurück nach Chemnitz geht. Einige Athleten wie Franziska Karl aus Werdau, Steffen Möllmann aus Wenden bei Köln oder Gastläuferin Carolin Godschan aus Dresden führt die Strecke dabei durch ihre Heimat. Auch die Radbegleiter Pauline Kögler aus Rempendorf bei Hof und Tamas Wend aus Dresden sowie Kameramann Kristof Schläöber, der in

Köln studiert, dürften einiges auf ihrer Reise wiedererkennen.

Am Ende haben die Lauf-KulTouristen so eine stolze Strecke von 4.000 Kilometer zurückgelegt. Wie in jedem Jahr sind darüber hinaus alle zivilen Läufer und Radfahrer eingeladen, die Sportler der Lauf-KulTour auf einem Teil ihres Weges zu begleiten. Jeder weitere Teilnehmer bedeutet dabei eine Spende an die Deutsche Duchenne Stiftung. Wer sich für eine Teilnahme interessiert, kann sich auf der offiziellen Webseite der Tour über den gegenwärtigen Standpunkt der Läufer und voraussichtliche Ankunftszeiten an beliebigen Orten entlang der Strecke mittels einer interaktiven Landkarte informieren. Parallel dazu können die Besucher der Sachsen-Allee die Läufer im Live-Stream beobachten. Hier wartet auch eine Ausstellung über die Lauf-KulTouren der vergangenen Jahre, bei der an einzelnen Stationen Bilder, kurze Videos und Fakten über das Projekt präsentiert werden. Zurück sind die Laufteams am 6. September voraussichtlich gegen 16.30 Uhr vor Chemnitzer Rathaus und um 17 Uhr auf dem Mensavorplatz in der Reichenhainer Straße 55.

# Was zum Stadtfest auf Bühnen los ist

Das Stadtfest feiert seine 21. Auflage und damit wird die Innenstadt am kommenden Wochenende abermals zum Treffpunkt für Vergnügungssuchende.

53 erfolgreiche Jahre im Musikgeschäft ist Frank Schöbel, der Star am Sonntag. Mit seinem musikalischen Können, seiner Natürlichkeit und seinem engen Verhältnis zum Publikum wird er auf der Bühne am Markt begeistern. Vorher bringen The Lazy Boys mit einer Mischung aus Rock 'n' Roll, Country und Blues die Stadtfestbesucher in Feierlaune.

Erstmals bietet der Stadthallenpark Programm auf zwei Bühnen. Dort präsentiert Belantis on Tour ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für die Jüngsten. Die Jugend-Bühne vor der Stadthalle ist Chemnitzer Clubs vorbehalten. Die Szenekneipe Subway to Peter begeht am Freitag das Kick-off für ihr 20-jähriges Bestehen. Den Auftakt machen die Bands Racket und Spittin' Bones mit Rock 'n' Roll und Punk-Cover von Black Flag bis Misfits.

Am Samstag präsentiert dann der Südbahnhof die Indie-Funk-Band Jodokus. Ab 21 Uhr heizen Miwata mit ihrem energischen Gitarrensound und das Reggae/Dancehall-Soundsystem Phonatics ein.

Für den Sonntag halten die Veranstalter ein buntes Programm für Kinder bereit. Unter anderem treten das Tanzensemble Chemnitz und das Theater UnArt mit dem Stück »Dornröschen« auf.

Auf dem Neumarkt finden Fans der klassischen Musik ebenso ihre Bühne wie Jazz- und Blues-Liebhaber. Die internationalen Größen Johnny Maestro & Mama's Boys und die Band um Frontfrau und Blues Queen Juwana Jenkins bieten am Samstag und am Sonntag hochkarätige Unterhaltung. Auch lokale Bands treten auf, wie Ecke Bauer & Bauerplay am Freitag, Big Band und Jazzcombo der Städtischen Musikschule Chemnitz am Sonntag und das Jazz-Ensemble der Partnerstadt Düsseldorf am Freitag.

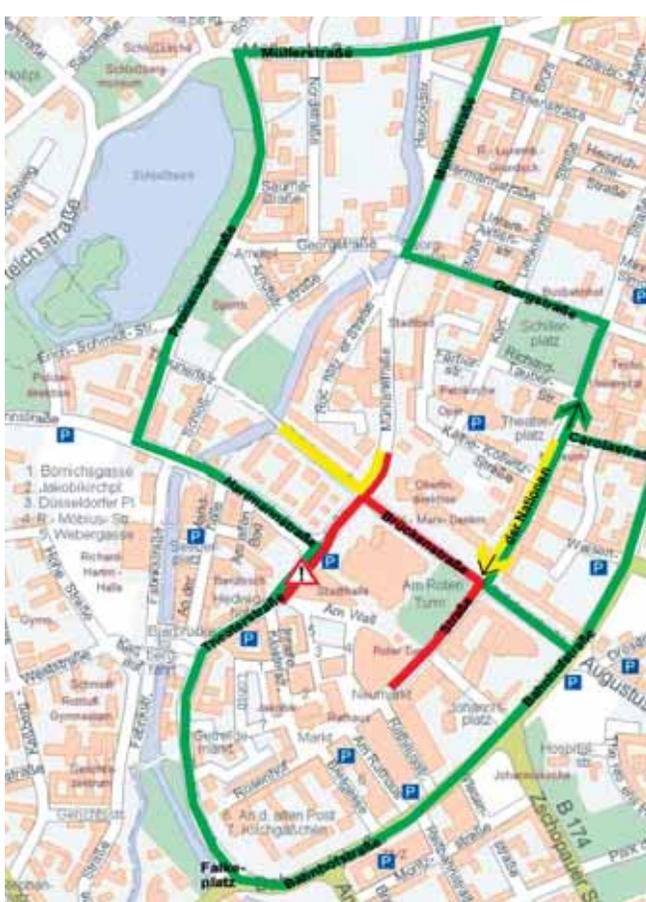
Die Tourist-Information bietet am 29. und 30. August Stadtfestbesuchern die Möglichkeit, den Hohen Turm des Rathauses zu besteigen. Das bunte Treiben kann von oben überblickt und mit einem Schnappschuss davon an einem Gewinnspiel teilgenommen werden. Die Führungen finden ohne Anmeldung zwischen 12 und 15 Uhr zum Preis von drei Euro pro Person statt. Treffpunkt ist das Judith-Lucretia-Portal.

Der Stadthallenpark ist den Familien vorbehalten. Zahlreiche kostenfreie Aktionen wie die Piratentaufe, das Kinderschminken, das Piratenschiff und eine Schlosshüpfburg, Segways, Kettcars und Wackelräder werden die Gäste begeistern. Die Riesenseifenblasen und Wurfspiele laden die Kleinsten zum Mitmachen ein. Wie entsteht ein Trickfilm und wie bastelt man sein eigenes Daumenkino – das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL zeigt es mit kreativen Bastelangeboten.



Die vielfältigen Musik- und Unterhaltungsangebote ziehen jährlich tausende Besucher zum Stadtfest in die Chemnitzer Innenstadt. Besonders beliebt bei Jugendlichen sind Konzerte von angesagten Bands und die Fahrgeschäfte der Schausteller in der Brückenstraße. Archivfoto: Sven Gleisberg

## Sperrungen und Umleitungen zum Stadtfest



- **Vollsperrung** vom 27.08.15, 08.00 Uhr bis 31.08.15, 16.00 Uhr
- **Sperrung für Durchgangsverkehr (Anlieger frei)** vom 27.08.15, 08.00 Uhr bis 31.08.15, 16.00 Uhr
- **Umleitung/ Umfahrungsmöglichkeit**
- Bitte beachten Sie die veränderte Verkehrsführung in diesem Bereich!**
- Die Zufahrt zur TG Roter Turm/ PH Rathauspassagen bleibt gewährleistet.**

- P Parkflächen:**
- Parkhaus Rathauspassagen
  - Tiefgarage - An der Markthalle
  - PP - Hartmannstraße (ggü. Polizei)
  - Tiefgarage - Moritzhof
  - Tiefgarage - Theaterplatz
  - PP - Waisenstraße
  - Parkhaus Am Hauptbahnhof
  - PP - "An der Johanniskirche" Augustusburger Straße/Bahnhofstraße
  - PP - Ermafa-Passage
  - PP - Am Walkgraben (hinter Metropol)
  - Tiefgarage - Galerie Roter Turm
  - Parkhaus Rosenhof
  - Parkhaus Galeria Kaufhof
  - PP Kaßberg-/ Hartmannstraße

- Außerhalb der Karte:**
- PP Stollberger Straße/Südring
  - PP an der Wendeschleife Bernsdorf
  - PP am Bahnhof Siegmars
  - PP Eisstadion
  - PP ACC (Altchemnitz-Center)
  - PP Neefepark

Vom 27.8., 8 Uhr bis 31.8., 16 Uhr kommt es zu Verkehrsraumeinschränkungen in der City.

**Sperrungen:** Vollsperrung ab 27.8., 8 Uhr

- Brückenstr. zwischen Str. der Nationen und Theaterstraße
- Theaterstr. von Hartmannstr. bis Brückenstr.

Sperrungen für Durchgangsverkehr mit Anlieger frei ab 27.8., 8 Uhr

- Mühlenstr. zwischen Stadtbad und Brückenstr. (Zufahrt Stadtbad und Stumpf Brückenstr. frei)
- Str. der Nationen stadtwärts ab Carolastr. ruhender Verkehr (Aufbau, Umleitungsverkehr) 27.8., ab 12 Uhr
- Parkflächen Brückenstr. in Höhe Rondell (Parkplatz vor Landesamt für Steuern und Finanzen) inkl. Rondell 28.8., ab 6 Uhr
- Parkflächen Brückenstr. zwischen Str. der Nationen und Theaterstr.
- Mitteltage Mühlenstr. zw. Brückenstr. und Stadtbad
- Promenadestraße zw. Erich-Schmidt-Str. und Hartmannstr.
- Hartmannstr. zw. Am alten Bad und Theaterstr. (Richtung Tiefgarage)
- Schloßstr.

**Zusätzliche Veranstaltungsfläche**

Die Zufahrt zur TG Roter Turm/ PH Rathauspassagen bleibt gewährleistet. Achtung! Veränderte Verkehrsführung auf der Theaterstr./ Hartmannstr.

Der Lieferverkehr ist Bereich Brückenstr. (Terminal) und Str. der Nationen bis 28.8., 8 Uhr gewährleistet.

**Stumpf Brückenstraße**

Die Einfahrt für Anlieger in den Stumpf Brückenstr. von der Mühlenstraße ist gewährleistet. Ausfahrt erfolgt über die Jannsenbrücke – Schloßstraße

Folgende Straßensperrungen und Umleitungen gilt es zu beachten. Veränderungen im Bus- und Bahnbetrieb gibt die CVAG aktuell bekannt. Weitere Informationen stehen unter [www.cwe-chemnitz.de](http://www.cwe-chemnitz.de) und [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de).

# Amüsieren beim Chemnitzer Stadtfest

## Stadthallenpark

Neben Spiel und Spaß stehen im Stadthallenpark auch die Themen Natur und Umwelt im Mittelpunkt. Lebensmittel teilen, anstatt sie wegzuworfen – Foodsharing ist nicht nur ein Trend, sondern ein soziales Engagement, über das sich die Stadtfest-Besucher erstmals informieren können. Neu ist ebenso der Stand des Staatsbetriebes Sachsenforst: Hier heißt es, den Wald zum Anfassen kennen lernen.

## Am Wall: Sport & Job

Es wird wieder sportlich am Wall: Vom 29. - 30.08.2015 präsentieren die Chemnitzer Morgenpost und der Stadtsportbund Chemnitz e.V. über 25 Sportvereine aus der Stadt und viele bekannte Persönlichkeiten aus dem Leistungssport sowohl auf als auch vor der Bühne. Die Besucher haben die Gelegenheit, eine Vielzahl an Sportarten auszuprobieren – vom Bogenschießen übers Klettern bis Floorball und Teppichcurling. Sportidole der Niners, ChemCats, Chemnitz Crusaders und des CFC werden vor Ort sein. Die sportbegeisterten Besucher erleben am Samstagabend auf der Bühne die Band „Die Arbeitslosen Bauarbeiter“ als Höhepunkt der Feierlichkeiten zu 25 Jahre Chemnitzer Morgenpost.



Alle Informationen rund um Möglichkeiten der beruflichen Aus- und Weiterbildung zeigen erstmalig die Polizei und die bewährten Partner TU Chemnitz, Bundeswehr und Handwerkskammer Chemnitz.

Auf zwei Tage verlängert wurde das Boxen auf der Kinoebene Galerie Roter Turm. Am Samstag finden das 18. Bretschneider-Gedächtnis-Boxturnier und das Halbfinale der Landesmeisterschaften Sachsen statt. Am Sonntag können die Besucher das Finale live erleben.

## Irish Folk und Schwarzbiergarten auf dem Neumarkt

Aufgrund des großen Zuspruchs in den vergangenen Jahren wurde der Irish Folk- und Schwarzbiergarten vergrößert und zieht erstmals auf den Neumarkt um. Von Freitag bis Sonntag unterhalten hochkarätige Jazz- und Bluesbands sowie bekannte Irish Folk Musiker das Publikum.

## Weinfest auf dem Jakobikirchplatz

Zum ersten Mal lädt ein Weinfest auf den Jakobikirchplatz zur kulinarischen und kulturellen Reise in die Welt des Rebensaftes ein. Ein musikalisches Rahmenprogramm sorgt für entsprechende Unterhaltung.

## Schaustellermeile auf der Brückenstraße/Theaterstraße

Hoch hinaus geht es auch in diesem Jahr mit dem Europariesenrad. Dort kann man den schönsten Blick über die Stadt genießen! Ganz traditionell kommen die Fans von Rummel und Fahrgeschäften auf ihre Kosten. Mit Action versprechenden und europäisch bekannten Riesenfahrgeschäften wie Shaker, Take-Off, Achterbahn und Breakdance sowie Kinderkarus-



Vor den Bühnen herrscht zum Stadtfest großer Andrang. Die jüngsten Stadtfestbesucher freuen sich vor allem über die Stände mit Leckereien und die vielen Mitmachangebote und verschiedene Fahrgeschäfte. Archivfotos: Kristin Schmidt

sells erleben Groß und Klein Nervenkitzel und Fahrspaß pur.

## Bauernmarkt auf der Inneren Klosterstraße

Auf der Inneren Klosterstraße wird der Chemnitzer Bauernmarkt stattfinden. Direktvermarkter aus ganz Sachsen präsentieren und verkaufen ihre

Produkte und laden alle Generationen zu Mitmach-Aktionen ein.

## Entspannen in der Trinity-Stadtfest-Lounge

Abseits des Trubels finden Besucher im Stadthallenpark nahe dem Brunnen die Trinity-Stadtfest-Lounge. Gemütlich chillen, erfrischende

Getränke zu sich nehmen und dabei Musik von DJ Dirk Duske und anderen bekannten DJs der Chemnitzer Clubszene genießen – so lässt sich wieder neue Energie tanken.

## Aktuelles via App und Facebook

Neben der Werbung mit Plakaten und Programmheften hat das Stadtfest

eine eigene Seite im sozialen Netzwerk Facebook, wo Neuigkeiten zu finden sind. Smartphone-Nutzer können sich bequem mit der Chemnitzer-Stadtfest-App über das Programm des 21. Stadtfests informieren. Alle ausführlichen Informationen erhalten Sie über [www.chemnitzer-stadtfest.de](http://www.chemnitzer-stadtfest.de).

# »Die geilste Stadt der Welt«

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt die Band »Die Arbeitslosen Bauarbeiter« vor. Sie spielen zum Stadtfest auf der Bühne Am Wall zur »Sport-Party«.

Die Arbeitslosen Bauarbeiter sind Kult, nicht nur bei Punkrockern, auch die Fans des CFC kennen sie. Am Samstag spielen Matthias Markus Brückner, alias MMB Friedhelm, René Clausnitzer, alias René Furtiká und André Hansch, alias Hanscher, zum ersten Mal beim Stadtfest auf der Bühne Am Wall ab 21 Uhr. Im Vorfeld sprechen sie über Nervosität, ihre Bandgeschichte und die Liebe zu Chemnitz.

**Nach 17 Jahren Bandbestehen der erste Auftritt beim Stadtfest. Warum so spät?**

MMB Friedhelm: Das wundert uns auch. Wir haben uns seit mehreren Jahren beworben, aber zu einem Auftritt ist es aus unterschiedlichen Gründen nie gekommen. Umso mehr freuen wir uns über den Anruf in diesem Jahr und unsere Premiere beim Stadtfest.

**Das Chemnitzer Publikum gilt ja als besonders kritisch. Wie überzeugt Ihr es?**

MMB Friedhelm: Das ist eine spannende Frage: Ist Chemnitz rockbar? Und das bei allen Altersschichten. Ich denke schon! Die Altersstruktur der Besucher bei unseren Konzerten ist auch völlig breitgefächert: von 16 bis 66 Jahren. Wir schaffen es jedes Mal, sie von unserer Musik zu überzeugen und zum Tanzen zu bewegen. Entsprechend wird auch das Stadtfest gerockt.

**Seid Ihr vorm Auftritt aufgeregt?**

MMB Friedhelm: Ich glaube Udo Jürgens hat mal gesagt: Wer nicht aufgeregt ist, beschleißt sein Publikum. So sehen wir das auch. Man weiß zwar, was man macht, wenn man auf der Bühne steht. Das sind Erfahrungswerte. Aber Vorfreude und Aufregung sind fürs Stadtfest schon mehr vorhanden als normalerweise.

**Nicht nur in Chemnitz kennt man Euch, sondern bundesweit: Würdet Ihr Euch selber als erfolgreich bezeichnen?**

MMB Friedhelm: Wo wir gebucht werden, fahren wir hin. Aber was heißt erfolgreich? Wir sind jetzt nicht die Chartstürmer. Das ist auch gar nicht unser Anspruch. Wir freuen uns auf verschiedene Städte und sind jedes Mal überrascht, dass auch außerhalb von Chemnitz unsere Lieder mitgesungen werden. Das ist schon cool.

Die Gründung der Band klingt eher wie eine Schnapsidee, als ein ernstzunehmendes Projekt: 1998 kaufte sich Hendrik Herrbach, alias Hank, ohne jemals einen Drumstick in der Hand gehalten zu haben – ein Schlagzeugset, klingelte an der Haustür seines Freundes Friedhelm und verkündete, dass es an der Zeit sei, den langgehegten Traum einer eigenen Band zu verwirklichen. Gesagt – Getan. Bevor es 2001 in die Schönherrfabrik ging, diente der anfänglichen Zwei-Mann-Band eine Garage als Proberaum.

**Seid Ihr überrascht, so lange erfolgreich Musik zu machen?**

MMB Friedhelm: Darüber haben wir uns nie wirklich Gedanken gemacht. Das ist halt das, was uns Spaß macht und wo wir über die Jahre so viel Energie reingesteckt haben. Ich könnte mir es ohne die Band nicht vorstellen. Deshalb bin ich froh darüber, dass es uns so lange gibt.

Hanscher: Das ist auch eher eine Ausnahme und deshalb etwas Besonderes. Ich habe schon in einigen Bands gespielt, die haben nicht so lange durchgehalten.



Am Samstag spielen Matthias Markus Brückner, Künstlername MMB Friedhelm, René Clausnitzer (li.), alias René Furtiká und André Hansch (Mitte), alias Hanscher, zum ersten Mal beim Stadtfest. Auf der Bühne Am Wall zur »Sport-Party« geben die Drei ab 21 Uhr ihre Songs zum Besten. Foto: Kristin Schmidt

**Chemnitz als »die geilste Stadt der Welt«. Was mögt Ihr an ihr so?**

Hanscher: Ich muss zur meiner Verteidigung sagen, dass das Album vor meiner Zeit heraus kam. Ich finde Chemnitz hat einen viel zu schlechten Ruf. Ich bin auch hier her gekommen, null Ahnung über die Stadt und mit dem was man so hört: hoher Altersdurchschnitt, dreckig, nichts los. Ich konnte mich gut vom Gegenteil überzeugen. Chemnitz ist nach außen definitiv unter Wert verkauft. »Geilste Stadt der Welt« ist natürlich eine riesige Umschreibung. Es ist eine geile Stadt, ich bin gerne hier und bleibe auch. MMB Friedhelm: »Geilste Stadt der Welt« ist mit einem Augenzwinkern zu verstehen. Aber ein verbaler Arschtritt sollte es schon sein. Chemnitz, und da ziehe ich die Bevölkerung mit ein, braucht ein bisschen mehr Selbstvertrauen. Es gibt viele Leute, die was machen, verändern, verbessern wollen, aber auch viele Meckerer. Ich bin ein Mensch mit positiver Lebenseinstellung, ich möchte nach vorne schauen und auch mal was besser machen. Dieses Gefühl wollte ich mit dem Lied he-

rauskitzeln. Ich wünsche Chemnitz mehr Machen statt Meckern.

**Muss man Chemnitzern Mut machen?**

Hanscher: Ja, ich denke schon. Wie Friedhelm bereits erwähnt hat, braucht Chemnitz mehr Selbstvertrauen. Dem stimme ich zu. Die Chemnitzer dürfen ruhig etwas mehr zu ihrer Stadt stehen, und auch nach außen wäre es schön, wenn das Bild von Chemnitz positiver gezeichnet werden würde.

MMB Friedhelm: Ob man Mut machen muss, weiß ich nicht genau. Aber mehr Selbstvertrauen kann nicht schaden... Wir haben eine sehr schöne Stadt, auch wenn man seine Highlights vielleicht suchen muss, hier kann man sich wohl fühlen. Wir lernen mit unserer Musik so viele Menschen kennen, die in ihren Ecken von Chemnitz was machen, weil sie ihren Beitrag für die Stadt leisten wollen. Vielleicht ist das auch ein Vorteil, dass Chemnitz eine unfertige Stadt ist und wer möchte, der kann seinen Einsatz zur weiteren Verschönerung und Verbesserung bringen. Wer sich wohl fühlen will, findet hier bestimmt sein Fleckchen. Mehr unter [www.die-stadt-bin-ich.de](http://www.die-stadt-bin-ich.de)

## »Rock am Kopp« in Bildern



© Peter Zschage



© Peter Zschage



© Peter Zschage

Andershalb Stunden heizte bei 25 Grad Celsius DJ Sir Henry aus dem Club Nikola Tesla, der das WarmUp spielte, den Zuschauern bei »Rock am Kopp« ein. Dann begrüßten die Bandmitglieder von »Bilderbuch« mit »Guten Abend Chemnitz, hier ist ein Geschenk für Euch aus Wien« die Zuschauer. Die Austro-Popper hatten 2013 mit »Maschin« die Charts erobert. Das Video mit dem gelben Lamborghini zum Bilderbuch-Song des Jahres 2013 ist preisgekrönt. Mit ihrem dritten Album »Schick Schock« haben sie die Wende vollzogen, von Indie zu Hip Hop und Funk. Millionen Klicks auf youtube sammeln Bilderbuch mit ihren Songs und begeisterten auch am vergangenen Samstag in Chemnitz mehrere Tausend Musikfans beim vierten Rock-am-Kopp-Konzert. Die coole Lässigkeit der Band um Frontmann Maurice Ernst brachte das vorwiegend junge Publikum auf Temperatur. Der Energieversorger »eins«, die Basketballherren der NINERS Chemnitz sowie der veranstaltende Club Atomino und die Stadt hatten den Auftritt der Austro-Popper im Zuge der Kampagne »Die Stadt bin ich« möglich gemacht. Wie gewohnt bei »Rock am Kopp« war der Eintritt für die Zuschauer frei.

## Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 01.09.2015, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 07.07.2015
4. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 4.1. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V. für die Baumaßnahme „Komplettsanierung“ in der Kindertageseinrichtung Max-Türpe-Straße 40/42 – Planung  
**Vorlage: B-194/2015**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 1**

- 4.2. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Berliner Institut für Kleinkindpädagogik und familienbegleitende Kinderbetreuung e. V. für das Bauvorhaben „Energetische Gebäudeaußenhautsanierung und Erneuerung Haustechnik“ im Objekt Kindertagesstätte Fritz-Fritzsche-Straße 55/57 – Planungsleistungen  
**Vorlage: B-195/2015**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 1**
- 4.3. Zuwendungen 2015 an Träger der freien Jugendhilfe gemäß der „Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Förderung von baulichen Maßnahmen und Ausstattungen für Leistungen der Jugendhilfe im Rahmen des SGB VIII“  
**Vorlage: B-198/2015**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 1**

- 4.4. Schaffung einer Einrichtung zur Inobhutnahme minderjähriger unbegleiteter Ausländer  
**Vorlage: B-225/2015**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 1**
5. Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss Konzept für die Schulung und Fortbildung von Pflegeeltern  
**Vorlage: I-055/2015**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 1**
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –  
**Barbara Ludwig //**  
Oberbürgermeisterin

## Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im **Monat April 2015** abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Tel.: 0371 488-33 88, geltend zu machen.  
Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 26.08.2015

3 Kopfhörer, 1 Radio, 2 Headset, 2 Medikamente, 2 CDs, 15 Brillen, 10 Sonnenbrillen, 2 Drogerie-

artikel, 14 Fahrräder, 4 Gelbbörser, 29 Paar Handschuhe, 11 einz. Handschuhe, 4 Handy, 7 T-Shirt, 6 Strickjacken, 21 Jacken, 2 Westen, 7 Hosen, 2 Mäntel, 5 Pullover, 2 Blusen, 1 Sweatshirt, 1 Arbeitskleidung, 63 Mützen, 65 Schals, 6 Tücher, 2 Haarbänder, 1 Hut, 1 Fahrradhelm, 7 Bücher, 32 Schirme, 37 Schlüsselbunde, 2 Schlüsseltaschen, 19 Schmuckstücke, 5 Paar Schuhe, 17 Fahrradtaschen, 2 Gehstöcke, 1 Handtuch, 2 Thermobecher, 1 Klemmbrett, 1 Kissen, 9 Spielsachen, 3 Sporttaschen, 9 Rucksäcke, 3 Sportbeutel, 3 Handytaschen, 7 Taschen, 2 Laptop-Taschen, 5 Taschenrechner, 1 Mappe, 1 MP3-Player, 2 USB-Kabel, 2 Uhren

## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 01.09.2015, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 16.06.2015

4. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel  
**Falk Ulbrich //**  
Ortsvorsteher

## Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 02.09.2015, 15:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 27.05.2015

4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss Bestätigung von Entgelten für die Direktanlieferung von Schmutzwasser und Fäkalien, die nicht der Beseitigungspflicht der Stadt Chemnitz unterliegen an die Zentrale Kläranlage Chemnitz-Heinersdorf (Sonderkunden)  
**Vorlage: B-190/2015**  
**Einreicher: Dezernat 3/ESC**

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –  
**Miko Runkel //**  
Bürgermeister



## Stadtfest Chemnitz

## Abo-Info-Heft

### Auf der VMS-Bühne rockt der Stadtpark

Drei tolle Tage mitten im Zentrum verspricht das Chemnitzer Stadtfest. Und wer sich den Anfahrts- und Parkplatzstress sparen will, fährt mit Bus und Bahn zu den vielen Programmpunkten. Besonders spannend sind die Acts auf der Bühne im Stadthallenpark - und nicht nur, weil das die VMS-Bühne ist...

Auf der Stadthallenbühne starten Horst Adler Kapelle, SPITTIN' BONES, Radio Tanzbär feat. Subway Allstars, De Nischelhuber-Jumpcrew Chemnitz, der Südbahnhof präsentiert: Jodokus, Chemnitz Connection mit Erni33 und Franzzz, "Dancehall Fever", Cosmophonic, Miwata, Phonatics, Phlatline und Sensi Movement.

Der VMS ist zum Chemnitzer Stadtfest vom 28. bis 30. August 2015 mit dem Infomobil in der Nähe der Zentralhaltestelle präsent.



Foto: CWE

### Wegweiser Stadtverkehr

Durch Straßensperrungen in der Innenstadt werden viele Linien umgeleitet und bedienen veränderte Haltestellen. Aktuelle Infos finden Sie unter [www.cvag.de](http://www.cvag.de)

### Anfahrt aus der Region

- 207** - Zschopau, Marienberg, Olbernhau
- 210** - Thum, Geyer, Annaberg-Buchholz,

- Bärenstein, Kurort Oberwiesenthal
- 254** - Limbach-Oberfrohna
- 526** - Limbach-Oberfrohna
- 705** - Augustusburg, Eppendorf

- Zug** **522** - Stollberg - Altchemnitz - Zentralhaltestelle - Hauptbahnhof

- Bus** Chemnitz, Zentralhaltestelle

### Dankeschön an VMS-Stammkunden

„Danke“ sagen Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) und die Verkehrsunternehmen, wie z. B. CVAG und City-Bahn Chemnitz GmbH (CBC), auch in diesem Jahr wieder mit einem Abo-Info-Heft. Dieses finden die fast 25 000 Fahrgäste mit einem Fahrschein im Abonnement zum Normaltarif im Zeitraum zwischen August und November in ihrem Briefkasten. Darin enthalten ist wieder der beliebte Gutschein für ein kostenfreies Fahrplanbuch. Im Heft gibt es weitere Gutscheine neuer Partner und Informationen zu den Ra-

batten bekannter Partner. Zum Einlösen bleibt genügend Zeit, denn das neue Abo-Info-Heft ist bis August 2016 gültig.

Rabatte für VMS-Abo-Kunden gibt es hier:

- Die Theater Chemnitz
- Drahtseilbahn Augustusburg
- Theater Plauen-Zwickau, Standort Zwickau
- Industriemuseum Chemnitz
- Manufaktur der Träume in Annaberg-Buchholz
- Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge
- Miniaturpark Klein-Erzgebirge in Oederan
- Regionalverkehr Erzgebirge GmbH



## Landesgartenschau

### Blüenträume noch bis Oktober

Noch bis 11. Oktober 2015 grünt und blüht es in Oelsnitz/Erzgeb. Die Landesgartenschau hat quasi direkten Bahnanschluss und das Bahngelände ist in die Gestaltung des sächsischen Blumenfestes einbezogen.

Besucher der Landesgartenschau, welche einen am Tag des Besuches gültigen VMS-Fahrausweis zum Normaltarif vorlegen können, erhalten auf die Eintrittskarten im Wert von 14,00 Euro (Erwachsene) und 28,00 Euro (Familien) einen Rabatt von 3,00 Euro pro Eintrittskarte. Ausgeschlossen davon sind alle Dauerkarten & ermäßigter Eintritt/(bereits rabattierte) Sondertarife.

- Zug** **523** Oelsnitz/Erzgeb.

über (Umstieg):

- Zug** **522** Stollberg
- 510** St. Egidien

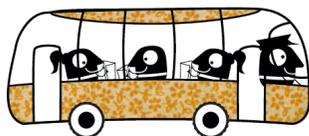


## Europäische Mobilitätswoche

### Einfach mal mit Bus und Bahn



... übersetzt "Entscheide dich für die richtige Mischung". Das ist der Name einer europaweiten Kampagne, die im Sinne von mehr Klimafreundlichkeit dazu aufruft, das Auto bewusst stehen zu lassen und stattdessen zu Fuß zu gehen, das Fahrrad zu nehmen oder in Bus bzw. Bahn einzusteigen. Bestandteil dieser Initiative ist die "Europäische Mobilitätswoche" vom 16. bis zum 22. September. An dieser beteiligen sich auch 2015 wieder die Stadt Chemnitz, der VMS und die CVAG. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen die Jüngsten. Durch aktiven Einbezug soll bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig das Bewusstsein für Mensch und



Natur geweckt werden. Für Kindertagesstätten und Schulen gibt es verschiedene kostenfreie Angebote. Einer der Höhepunkte der Mobilitätswoche ist der „Mobilitätstag“.

Dieser findet am Freitag, den 18. September 2015, von 10:00 bis 14:00 Uhr auf dem Chemnitzer Neumarkt statt.

### Mobilitätstag

- VMS-Infomobil
- CVAG-Servicemobil
- Informationen zur aktuellen Nahverkehrsplanung
- Präsentation Straßenbahnmuseum
- kleine Rundfahrten mit historischer Straßenbahn
- Fahrradselbsthilfwerkstatt
- Fahrradversteigerung (vgl. ab 13:00 Uhr)
- Alterssimulation mittels Testanzug
- Rollstuhl-Parcours
- sportliche Mitmachangebote, u. a. Basketball mit den NINERS
- Basteln für Kinder

[www.vms.de](http://www.vms.de)

## HandyTicket

### Inhalt neuer VHS-Kursangebote

Fahrschein bargeldlos und rund um die Uhr kaufen, mit dem Handy ist das kein Problem. Einmal angemeldet, wird die HandyTicket-App für Fahrgäste zum persönlichen Ticketautomaten. Eigentlich ganz einfach, aber viele Kunden haben immer noch Berührungängste mit dem Fahrscheinautomaten in der Hosentasche. Dass diese völlig unbegründet sind, möchte der VMS in Zusammen-



**Zwei in Einem:** Zur HandyTicket-App gehört auch eine Fahrplanauskunft. Mit dieser können, unabhängig von Ticketkäufen, jederzeit bequem und schnell Fahrzeiten ermittelt werden.

arbeit mit den Volkshochschulen Chemnitz und Erzgebirgskreis zeigen. Zunächst gibt es Termine für vier Kurse. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf der HandyTicket-App. Die VMS-Mitarbeiter helfen beim Herunterladen der App und beim Registrieren für das HandyTicket. Der Kauf von Fahrschein per Handy und die in die App integrierte Fahrplanauskunft können ebenfalls gemeinsam ausprobiert werden.

Voraussetzung für die Kurse ist ein Smartphone mit Betriebssystem Android ab Version 2.1 oder iOS ab Version 6.1.x.

**Termin/Anmeldung VHS Chemnitz:**

Dienstag, 06.10.2015  
[www.vhs-chemnitz.de](http://www.vhs-chemnitz.de)  
[handyticket.vms.de](http://handyticket.vms.de)

**Servicetelefon:**  
**0371 4000888**

Mo - Fr: 7 bis 18 Uhr

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 10/40/15/018 – Lieferung von mobilen Sportgeräten

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 0371 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schul- und Sportamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 0371 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Dr.-Wilhelm-Andre-Gymnasium, Henriettenstr. 35, 09112 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Lieferung von mobilen Sportgeräten für den Neubau einer Zweifeldsporthalle des Dr.-Wilhelm-Andre-Gymnasiums der Stadt Chemnitz

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 15.12.2015, Ende: 19.12.2015;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 06.10.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30.10.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingun-

gen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - Produktdatenblätter (siehe auch LV), - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn) Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ auch von diesen ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung

entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per

Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 03.09.2015

Abholung/Versand: 10.09.2015

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/40/15/018

n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf das Wertungskriterium 100 % Preis.

## Sprechzeiten der Stadträte im September

### Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111

07.09., 09.09., 14.09. und 28.09. jeweils von 16 – 17 Uhr,

Bürgerservicestelle/Rathaus Röhrsdorf, Rathausplatz 4: donnerstags von 16 – 17.30 Uhr, Bürgertreff „Gleis 1“, Oberfrohaer Straße 2: 08.09. von 17 – 18 Uhr, „Bürgertreff“, Flemmingstraße 8, Haus

19: 16.09. von 18 – 19 Uhr, Bürgeramt Rathaus Wittgensdorf, Rathausplatz 1: 21.09. von 13 – 14 Uhr sowie nach Vereinbarung

### CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a montags von 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

### SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109 montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

### FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113 montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

### AfD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1317, Zi. 305 montags 17 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

### PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335 Zi. 105

04.09., 11.09., 18.09. und 25.09. jeweils von 13 – 16 Uhr

und nach Vereinbarung

### VOSI / PIRATEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1350, Zi. 113a keine Sprechzeiten im August

**Vergabe Nr. 17/15/836**

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Ersatzvornahme

- Entkernung, Rückbau und Entsorgung eines 4-geschossigen Wohnhauses incl. Hintergebäude

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Dresdner Straße 62, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

**Los: Abbruch und Entsorgung**

Im Zusammenhang mit dem Abbruch des Gebäudes sind folgende Leistungen zu erbringen:

- ca. 5.000 m<sup>3</sup> Rückbau und Entkernung Bausubstanz
- 75 m schneiden Mauerwerk
- Giebelsicherung Nachbargebäude mittels Doppelanker und Injektionsanker
- ca. 2.200 t Entsorgung mineralischer Bauschutt
- ca. 150 t Entsorgung mineralischer Bauschutt > Z2
- ca. 78 t Entsorgung Altholz
- ca. 12 t Entsorgung Dachpappe
- ca. 30 t Entsorgung gemischter Bauabfälle
- Lieferung und Einbau Boden ca. 650 m<sup>2</sup>, Rasenansaat
- Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/15/836: Beginn: 46.KW 2015, Ende: 04.KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Herr Kirmse, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/15/836: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 03.09.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 10.09.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/836 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.09.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Herr Kirmse, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/15/836: 24.09.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufs-

register, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen

Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin sind mit dem Angebot vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall).

v) Zuschlagsfrist: 29.10.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 67/15/060

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7504, Fax: 488-6799, Email: gruenflaechenamt@stadt.chemnitz.de  
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Kindergarten „Sonnenhaus“  
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Harthweg 1, 09116 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

#### Abbrucharbeiten:

130 m<sup>2</sup> Betonsteinpflaster aufnehmen und entsorgen, Plattenbelag 60 cm x 40 cm zur Wiederverwendung aufnehmen, 40 m Holzeinfassung, 65 m<sup>2</sup> Fallschutzkies 40 cm hoch,  
 60 m<sup>2</sup> Rasenfugenpflaster aufnehmen und entsorgen, 75 m<sup>2</sup> Sträucher roden

#### Neubau:

230 m<sup>2</sup> Wassergebundene Wegedecke, gelb, einschließlich Einfassung aus Granit-Einzeiler 10 cm x 10 cm,  
 220 m<sup>2</sup> Plattenbelag 40 cm x 40 cm x 10 cm,  
 100 m Einfassungen aus Kunststoffkanthölzern für Spielgeräte, Oberflächenentwässerung,  
 diverse Spielgeräte und Ausstattungen, u.a. Baumhaus, Barfußpfad, 17 m Rundbank aus Beton,  
 1700 m<sup>2</sup> Rasenfläche herstellen,  
 Fertigstellungspflege

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/15/060: Beginn: 16.11.2015, Ende: 30.11.2016

Zusätzliche Angaben: Abschluss der Bauarbeiten - 31.06.2016

Abschluss der Fertigstellungspflege Pflanzung/ Rasen - 30.11.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten

nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Herr Kirmse, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/15/060: 12,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich  
 Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 03.09.2015

Abholung /Versand ab: 10.09.2015  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87870500003501009282, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221, 67/15/060

n) Frist für den Eingang der Angebote: 30.09.2015, 10:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Herr Kirmse, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 016  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los

67/15/060: 30.09.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgen-

dem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf.

auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 02.11.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

## Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Wittgensdorf vom 7. August 2015

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die Energie in Sachsen GmbH & Co. KG einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag (Gz.: C32-0552/7/6) betrifft vorhandene Gasdruckleitungen verschiedener Dimensionen im Ortsnetz von Wittgensdorf einschließlich Schutzstreifen. Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der **Stadt Chem-**

**nitz (Gemarkung Wittgensdorf / Flurstücke 869/28; 55; 345/6; 76/1; 240/3; 239/2; 185; 661)** können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit von **Montag, den 31. August 2015** bis einschließlich **Montag, den 28. September 2015** in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 230 (montags bis donnerstags von 08:30 bis 11:30 Uhr und von 12:30 bis 15:00 Uhr, freitags von 08:30 bis 11:30 Uhr) einsehen. Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in

Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert lediglich den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks besteht.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht zutreffend ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich

nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen unter der vorbezeichneten Adresse bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 230) bereit.

Chemnitz, den 7. August 2015

Landesdirektion Sachsen  
gez. **Andrea Sippel** //  
Referatsleiterin Planfeststellung

## Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im September

**Etelka Kobuß,**  
**Integrationsbeauftragte**  
Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz, donnerstags von 13 – 16 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail [auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de](mailto:auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de)

**Petra Liebetrau,**  
**Behindertenbeauftragte**  
BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53,

Zi. 105, Chemnitz dienstags von 14 – 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail [behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de](mailto:behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de)

**Pia Hamann,**  
**Gleichstellungsbeauftragte**  
Rathaus, Markt 1, Zi. 234, 09111 Chemnitz dienstags von 14 – 16.30 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinba-

rung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail [pia.hamann@stadt-chemnitz.de](mailto:pia.hamann@stadt-chemnitz.de)

**Ute Spindler,**  
**Kinderbeauftragte**  
Bahnhofstraße 53, Raum 244, 09111 Chemnitz jeweils dienstags von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5105 oder E-Mail [kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de](mailto:kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de)

## Interessenbekundungsverfahren

**1. Auftraggeber:** Stadt Chemnitz  
Amt für Jugend und Familie  
Bahnhofstraße 53  
09111 Chemnitz

**2. Vergabeverfahren:**  
nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren

**3. Art der Leistung:**  
Dienstleistung

**4. Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:**

Durchführung von primär- und sekundärpräventiv wirkenden Angeboten zur Gewaltprävention (Coolness-Training® und Soziales Kompetenz-Training) durch einen Träger der freien Jugendhilfe mit Geschäftssitz in Chemnitz

**5. Leistungsumfang/Leistungsspezifikation:**  
**gesetzliche Grundlage:**  
§ 14 SGB VIII

**Zielgruppen:**

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 11 bis 20 Jahren
- Eltern und andere Erziehungsbeauftragte der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen
- Multiplikatoren, Pädagogen, Sozialarbeiter, die in ihrer Tätigkeit mit gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen konfrontiert sind

**Personal:**

- Diplomsozialpädagogen
- Zusatzausbildungen sind erwünscht, die für die Arbeit mit der o. g. Zielgruppe von Bedeutung sind (z. B. AAT/CT ®)

**Standort:**

- zentrumsnah, das Angebot wird stadtweit erbracht, bietet jedoch auch Einzelberatungen mit Eltern, Pädagogen außerhalb des mobilen Settings an Schulen und anderen Einrichtungen an

**Institutionelle Zusammenarbeit:**

- Kooperationen mit dem Amt für Jugend und Familie, Schulen, Jugendeinrichtungen, Polizei

**Synergieeffekte:**

- Nutzung trägerinterner Ressourcen

**6. Zeitlicher Rahmen:**

Einreichungsfrist für die Unterlagen der Interessenbekundung:  
**30.09.2015, 24:00 Uhr**

Das Angebot soll zum 01.01.2016 beginnen.

**7. Einreichungsstelle:**

Stadt Chemnitz  
Amt für Jugend und Familie  
Abteilung Finanzen, Planung, Controlling  
Bahnhofstraße 53  
09111 Chemnitz  
Zimmer 452

**8. Einzureichende Unterlagen:**

- Begründete schriftliche Interessenbekundung einschließlich Nachweis des Trägers zur Rechtsform
- Eignungsvoraussetzungen des Trägers entsprechend § 74 SGB VIII
- grundsätzliches Selbstverständnis/Leitbild des Trägers
- Nachweis über die wirtschaftliche Lage

- Leistungsbeschreibung zum Angebot
- Finanzierungskonzept einschließlich des Nachweises der Erbringung eines angemessenen Eigenanteils
- Darstellung von möglichen Synergieeffekten zu anderen Leistungsangeboten
- Referenzen bzgl. der Erfüllung vergleichbarer Aufgaben

**9. Auskünfte erteilen:**

Frau Lammich,  
0371 488-5665,  
sylvia.lammich@stadt-chemnitz.de

Herr Bindrich,  
0371 488-5949,  
peter.bindrich@stadt-chemnitz.de

## Interessenbekundungsverfahren

**1. Auftraggeber:**

Stadt Chemnitz  
Amt für Jugend und Familie  
Bahnhofstraße 53  
09111 Chemnitz  
Telefon: 0371 488-5111  
E-mail: a51@stadt-chemnitz.de

**2. Vergabeverfahren:**

• nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren

**3. Art der Leistung:**

• Dienstleistung

**4. Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:**

Schaffung von Wohnplätzen für die vorläufige Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) zur Durchführung eines Clearingverfahrens gem. § 42 SGB VIII und 42a des Entwurfs des Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher und wirtschaftliche Betreibung der Einrichtung einschließlich der sozialen Betreuung durch einen Träger der freien Jugendhilfe mit Geschäftssitz oder einer Zweigstelle in Chemnitz auf der Grundlage einer Vereinbarung nach § 78 b SGB VIII.

**5. Leistungsumfang/Leistungsspezifikation:**

**Rechtliche und gesetzliche Grundlagen:**

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes, UN-Kinderrechtskonvention
- Übereinkommen über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung, Vollstreckung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der elterlichen Verantwortung und die Maßnahmen zum Schutz von Kindern, Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern
- Kinder- und Jugendhilfeentwicklungsgesetz, KICK
- Kinder- und Jugendhilfegesetz, SGB VIII, insbesondere § 42 SGB VIII
- Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher (§ 42a/Kabinettsentwurf – Stand 15. Juli 2015)
- Asylverfahrensgesetz
- Aufenthaltsgesetz
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales für den Betrieb von Jugendhilfeeinrichtungen vom 31. März 2006

**Zielstellung:**

- Schaffung der Voraussetzung zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur Unterbringung, Versorgung und sozialen Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern
- Gewährleistung der synergetischen Arbeit aller erforderlichen Professionen unter einem Dach
- Einbindung vorhandener Ressourcen des Trägers und Nutzung von möglichen Synergien mit anderen Trägern sozialer Leistungen im Umfeld

**Zielgruppe:**

- nach Deutschland ohne elterliche Sorgeberechtigte eingereiste minderjährige Ausländer, deren Schutz, Grundversorgung und gesetzliche Vertretung sichergestellt werden muss.

**Aufnahmealter:**

- umA bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres

**Kapazität:**

- ca. 50 Plätze, wünschenswert ist die Option der späteren Kapazitätserweiterung um ca. 20 Plätze

**Aufenthaltsdauer:**

- Vorläufige Inobhutnahme nach § 42 a Kabinettsentwurf/SGB VIII zwei Wochen
- Inobhutnahme nach § 42 Abs. 1 Ziff. 3 SGB VIII mit Clearingverfahren zwei bis drei Monate

**Sozialpädagogische Leistungen:**

- *Bereich vorläufige Inobhutnahme:*
  - o Aufnahme der umA in eine sichere vertrauensgebende Unterkunft (spezifische Schutzbedürfnisse müssen beachtet werden)
  - o materielle Grundversorgung mit einem Schlafplatz, Verpflegung und bei Bedarf Kleidung; die Gemeinschaftsverpflegung muss verschiedene religiöse Hintergründe berücksichtigen
  - o Strukturierung des Alltages der Minderjährigen (Schule, Sprachkurs, Freizeitaktivitäten, Behördentermine etc.)
  - o Angebot angemessener Sport- und Beschäftigungsmöglichkeiten
  - o Ermitteln der Bedürfnisse und Bedarfe der umA, um diese mit den vorhandenen Ressourcen abzustimmen
  - o Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache
  - o Herstellen und Pflege von Kontakten zu Angehörigen

• *Bereich Inobhutnahme:*

- o wie vorläufige Inobhutnahme zusätzlich:
  - o Vermittlung grundlegender Alltagsfertigkeiten (Einkauf, Nutzung ÖPNV u. a.)
  - o Förderung der Selbstständigkeit
  - o Kennenlernen der sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen und Normen
  - o Erlernen der deutschen Sprache - Besuch eines Sprachkurses - Vorbereitung auf Besuch einer Regelschule/Beschäftigung/Ausbildung
  - o Linderung von Ängsten, Aufarbeitung von traumatischen Flucht- und Verlusterfahrungen
  - o Integration der umA in ihr soziales Umfeld

**Betreuungsschlüssel:**

- lt. Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales für den Betrieb von Jugendhilfeeinrichtungen vom 31. März 2006 (III.3)

**Personalbedarf:**

- lt. Festlegung des Personalbedarfs durch das Sächsische Landesjugendamt im Rahmen der Betriebslaubnisse

**Anforderungen Personal:**

- multiprofessionelles, geschlechts- und altersdivers besetztes Team (z. B. Diplomsozialpädagoge, Diplomheilpädagoge, Staatlich anerkannter Erzieher); eigener Migrationshintergrund und/oder Erfahrungen in der Migrationssozialarbeit sind wünschenswert
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Französisch, arabische und afrikanische Sprachen) interkulturelle Kompetenzen

**Standort:**

- Stadt Chemnitz; Mischgebiet nach § 6 Baunutzungsverordnung nicht in den Stadtteilen Ebersdorf, Hilbersdorf und Kappel
  - gute Infrastruktur
  - großzügiges Außengelände für Freizeitgestaltung und sportliche Aktivitäten
  - Objekt möglichst nicht unmittelbar angrenzend an Wohnbebauung
- Anforderungen an das Objekt:**
- Es muss sich um ein festes Gebäude in einem intakten baulichen Zustand handeln.
  - Die vorläufige Inobhutnahme und die Inobhutnahme mit Clearing sollen möglichst in räumlich getrennten Bereichen erfolgen. Das Haus soll für Behinderte zugänglich sein.

• Zudem sind separate räumliche Unterbringungsmöglichkeiten bis zur erfolgten Erstuntersuchung der umA bzw. bei Infektionsgefahr notwendig.

- Während der Inobhutnahme mit Clearing soll die Unterbringung der umA in Ein-, Zwei- und Dreibettzimmern erfolgen. Aufenthaltsräume, Küche und Sanitäranlagen, Nebengelass sowie Büroräume und Sanitärbereiche für das Betreuungspersonal müssen zur Verfügung stehen.
- Im Gebäude muss eine Badewanne vorhanden sein.

**Richtwerte für die Zimmergröße (umA):**

- Einbettzimmer 8 m<sup>2</sup>,
- Zweibettzimmer 12 m<sup>2</sup>,
- Dreibettzimmer 15 m<sup>2</sup> (vorbehaltlich der Genehmigung des Sächsischen Landesjugendamtes)

**Mindestens werden außerdem folgende Räume benötigt:**

- 1 größerer Raum als Wartebereich für Inobhutnahmen
- 2 große Gruppenräume für Deutschunterricht sowie 2 kleine Arbeitsräume
- 3 Räume zur multifunktionalen Nutzung
- 2 Sport-/Fitnessräume
- mind. 8 Büroräume für die Sozialarbeiter Clearing des Amtes für Jugend und Familie, ein Beratungsraum, Teeküche und Sanitäranlagen (als abgeschlossenen Bereich)
- 2 Räume für Erstuntersuchung, medizinische Behandlung und psychologische Betreuung
- 1 Raum für technisches Personal
- 1 Werkstatt für Hausmeister
- 1 Raum für Waschmaschinen, Trockner und zum Wäsche trocknen
- Außengelände für Freizeitgestaltung und sportliche Aktivitäten
- ausreichend Parkmöglichkeiten
- Internetanschlüsse, Telefonanschlüsse international
- Notfallpläne, Evakuierungspläne, Sicherheitskonzept
- mehrsprachige Ausschilderungen Fluchtwege etc.
- wünschenswert wären separate Räumlichkeiten für die Integration zusätzlicher Beratungsangebote

**Institutionelle Zusammenarbeit:**

- Kooperation mit dem Amt für Jugend und Familie, der Zentralen Ausländerbehörde des Freistaates Sachsen, der Kommunalen Ausländerbehörde, Bildungseinrichtungen, Ärzten, der Polizei, Dolmetscherdiensten, Wachschutz etc.
- Freien Trägern, die besondere Angebote der Beratung oder Betreuung von umA vorhalten, ist der Zugang zur Einrichtung zu gewährleisten.

**Finanzierung:**

- monatliche Pauschale auf der Grundlage einer Entgeltvereinbarung

**Synergieeffekte:**

- Nutzung trägerinterner und -externer Ressourcen

**6. Zeitlicher Rahmen:**

Einreichungsfrist für die Unterlagen der Interessenbekundung:  
16.09.2015, 24:00 Uhr  
Die Platzbereitstellung muss spätestens zum 01.01.2016 erfolgen.

**7. Einreichungsstelle:**

Amt für Jugend und Familie Chemnitz  
Abteilung Finanzen, Planung, Controlling  
Bahnhofstraße 53  
09111 Chemnitz  
Zimmer 452

**8. Einzureichende Unterlagen:**

- Begründete schriftliche Interessenbekundung einschließlich Nachweis des Trägers zur Rechtsform
- Eignungsvoraussetzungen des Trägers entsprechend §§ 78a ff SGB VIII
- grundsätzliches Selbstverständnis/Leitbild des Trägers
- Nachweis über die wirtschaftliche Lage
- Rahmenkonzeption zur Unterbringung der Einrichtung
- Finanzierungskonzept
- Darstellung von möglichen Synergieeffekten zu anderen Leistungsangeboten des Trägers und sozialräumlichen Angeboten
- Referenzen bzgl. der Erfüllung vergleichbarer Aufgaben

**9. Auskünfte erteilt:**

zur Betriebslaubnisse: Frau Lammich, 0371 488-5665, sylvia.lammich@stadt-chemnitz.de  
zu fachlich-inhaltlichen Fragen: Frau Schäfer, 0371 488-5150, kathrin.schaefer@stadt-chemnitz.de

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 10/40/15/032 – Lieferung und Verlegen einer Trainingslaufbahn

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schul- und Sportamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Chemnitz, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Verlegen einer Trainingslaufbahn für die Leichtathletikmehrzweckhalle in Chemnitz

Ausführungszeitraum: vom 01.11.2015 bis 29.02.2016  
Der genaue Termin muss nach Auftragserteilung mit dem Hallenwart abgestimmt werden.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Vergabeunterlagen für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.11.2015, Ende: 29.02.2016;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 06.10.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30.10.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist von diesen das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen“ ebenfalls beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eigen-

ung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per

Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 03.09.2015  
Abholung/Versand: 10.09.2015  
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/40/15/032

n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf das Wertungskriterium 100% Preis.

Nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 27 am 08.07.2015 haben nachfolgend genannte Straßen am 09.08.2015 Bestandskraft erlangt:

- Widmung der Verlängerung der Straße „Luthereichenhöhe“ zur Ortsstraße, Gemarkung Stelzendorf (Az: 66.14.03/536/15)

- Widmung der Verbindungsweges Nr. 1889 und 1890 an der Straße „Luthereichenhöhe“, Gemarkung

Stelzendorf (Az: 66.14.03/536a+b/15)

- Widmung der Verlängerung der „Barbussestraße“, Gemarkung Adelsberg zur Ortsstraße (Az: 66.14.03/76/00)

- Widmung der „Walter-Meusel-Str.“ zur Ortsstraße, Gemarkung Glösa (Az: 66.14.03/423+447/12)

- Widmung des Verbindungsweges Nr. 1881 an der „Walter-Meusel-Str.“, Gemarkung Glösa (Az: 66.14.03/423a/12)

- Widmung des Verbindungsweges Nr. 1891 an der „Walter-Meusel-Str.“, Gemarkung Glösa (Az: 66.14.03/447a/12)

- Widmung des Verbindungsweges Nr. 1884 an der „Walter-Meusel-Str.“, Gemarkung Glösa (Az: 66.14.03/423c/12)

- Widmung des Verbindungsweges Nr. 1892 an der „Walter-Meusel-Str.“, Gemarkung Glösa (Az: 66.14.03/447b/12)

- Widmung der Straße „Wilhelm-

Hauff-Weg“ zur Ortsstraße, Gemarkung Adelsberg (Az: 66.14.03/428/12)

- Widmung des Abzweiges „Beutenbergstraße“ zur Ortsstraße, Gemarkung Euba (Az: 66.14.03/537/15)

Nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 4 am 28.01.2015 hat die Einziehung einer Teilfläche der Straße „Am Gablenzer Bad“ (Abzweig), Gemarkung

Gablenz am 01.03.2015 Bestandskraft erlangt (Az: 66.14.04/506/14).

Das Einziehungsverfahren einer Teilfläche der Erfenschlager Str. vor den Flurstücken 489/3 und 490/1, Gemarkung Altchemnitz wird abgebrochen (Az: 66.14.04/354/10)

**Härtwig //**  
Abteilungsleiterin  
Verwaltung, Controlling,  
Bauherrenaufgaben